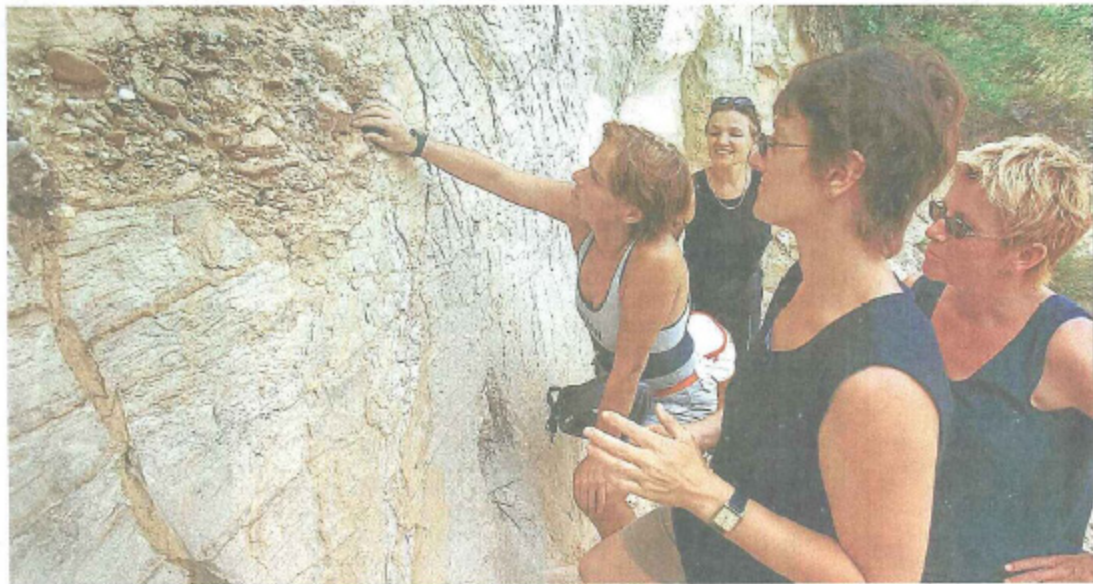


Die Erde erlebbar machen

In Lengerich feiert der Natur- und Geopark Terra-Vita sein 50-jähriges Bestehen



Über die Geschichte der Erde können sich Terra-Vita-Besucher an vielen Stellen im Naturpark informieren.

Von Paul Meyer zu Brickwedde

LENGERICH. Terra Vita, übersetzen lassen sich diese beiden lateinischen Worte mit „die Geschichte der Erde“. Ein Hinweis darauf, was Besucher am 6. Mai in Lengerich erwartet. Dort, im Park der LWL-Klinik, feiert der

»Der Naturpark ist eine Region zum Leben, Arbeiten und Erholen.«

Hartmut Escher

Natur- und Geopark Terra Vita sein 50-jähriges Bestehen. Es soll ein Volksfest werden.

Susanne Trentlein, Tourismus-Managerin beim Kreis Steinfurt, sagt, dass „die Gäste den Naturpark „erfahren

sollen“. Das fängt an bei den alten Streuobstwiesen im Park der Klinik, geht weiter über Infostände und geführte Wanderungen in die nähere Umgebung im Teutoburger Wald und hört auf bei ungewöhnlicher Live-Musik mit dem „Artland Country Club“. Der kann nur dann spielen, wenn zeitgleich vier Besucher der Terra-Vita-Geburtstagsfeier in die Pedale treten und so für die nötige Energiezufuhr sorgen.

Um von 11 bis 17 Uhr ein volles Programm bieten zu können, haben der Kreis und der Naturpark zahlreiche Kooperationspartner mit ins Boot geholt. Die Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) ist unter anderem dabei, die Biologische Station des Kreises, die Kreisgruppe des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), die Arbeitsgemein-

schaft der Abbaubetriebe Ibbenbüren und der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband.

Mit all dem hofft Terra-Vita-Geschäftsführer Hartmut Escher nicht zuletzt darauf, den Park noch bekannter zu machen. Zwar hätten Befragungen ergeben, dass insbesondere im Kerngebiet um Osnabrück „Terra-Vita“ inzwischen fast einen Markencharakter erreicht hat. Doch

spätestens jenseits der Grenzen gebe es noch reichlich Aufhol- und Aufklärungsbedarf. Zum Beispiel dahingehend, dass ein Naturpark kein Nationalpark und somit kein Schutzgebiet ist, sondern, so Escher, „eine Region zum Leben, Arbeiten und Erholen“.

■ Das komplette Programm zum Naturparkfest findet sich im Internet unter muensterland.de (Rubrik Veranstaltungen).

Der Naturpark Terra Vita

Der Naturpark Terra Vita ist einer von über 100 in Deutschland. Er wurde am 28. März 1962 als Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald/Wiehengebirge gegründet. Im Jahr 2000 erfolgte die Umbenennung in Terra-Vita. Bis heute ist der Park auf eine Fläche von 1560 Quadratkilome-

ter gewachsen – von Bielefeld bis Fürstenau und von Porta Westfalica bis Hörstel. 262 Quadratkilometer gehören zum Kreis Steinfurt. Wichtigste Aufgabe ist nach Angaben von Geschäftsführer Hartmut Escher, die Infrastruktur im Bereich Erholung auszubauen.